



NETZ | WERK

für Seelische Familiengesundheit



Stiftung Leuchtfeuer

Gemeinnützige Stiftung zur Förderung
von Bildung, Ausbildung, Erziehung
und Rehabilitation

www.stiftung-leuchtfeuer.de



*„Unser wichtigster Grundsatz:
Eltern und Kinder nach ihren Wünschen
und Einschätzungen zu befragen. So werden
Transparenz und Mitbestimmung zu den
Leitlinien unseres Denkens und Handelns.“*

Das Netz | Werk

An der Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Gesundheitswesen

Das Netz | Werk ist eine Abteilung der Stiftung Leuchterfeuer mit Geschäftssitz in Köln. Unsere Angebote richten sich besonders an psychisch belastete und erkrankte Eltern, ihre Kinder und Angehörige. Wir sind Mitglied des Dachverbandes Gemeindepsychiatrie sowie in politischen Gremien aktiv. Dort setzen wir uns für strukturelle Verbesserungen zur Unterstützung unserer Zielgruppe ein.

Unser Auftrag

- Wir bieten Unterstützung im erzieherischen Alltag sowie Entlastung der Eltern durch die Implementierung psychiatrischer Methoden in der Kinder- und Jugendhilfe.
- Wir setzen uns für die Enttabuisierung psychischer Erkrankungen ein.
- Unsere Leistungsspektrum reicht von Präventionsangeboten bis hin zu Unterstützung in brisanten Fragen der möglichen Kindeswohlgefährdung.
- Unser Ziel ist es, Eltern, Kinder und Familien in schwierigen Zeiten zu begleiten, um gemeinsam geeignete Lösungen zu entwickeln.
- Unsere Angebote sind gesetzessäulenübergreifend finanziert und reichen vom Gesundheitswesen zur Kinder- und Jugendhilfe.

Unser Team

- Unser interdisziplinäres Team setzt sich aus pädagogisch und psychologisch gebildeten Fachkräften häufig mit therapeutischen Weiterbildungen und umfangreicher Erfahrung zusammen. Jedes Teammitglied trägt mit Fachkompetenz und Engagement zum Erfolg unserer Abteilung bei.
- Wir legen Wert auf kontinuierliche Weiterbildung und berufliche Entwicklung.
- Wir halten stets die Nase im Wind, bleiben auf dem neuesten Stand und können so innovative Lösungen anbieten.
- Wir sind dankbar, regional und überregional verlässliche Kooperationen etabliert zu haben, die uns in unserer Arbeit unterstützen. Denn Ziele erreicht man am besten gemeinsam.

Unsere Angebote

Beratung

Auftraggeber: Gesundheitsamt Köln

Offene Elterngruppe

Unser Angebot bietet Eltern mit psychischen Belastungen einen geschützten Raum, in dem sie sich mit anderen Eltern austauschen und voneinander lernen können. Hierbei pflegen wir einen respektvollen Umgang miteinander und stellen Diskretion und den Schutz persönlicher Daten sicher. Selbst- und Fremdwahrnehmung, der Umgang mit Gefühlen, Stressbewältigung und soziale Kontakte stehen im Mittelpunkt.

Elterngruppen in psychiatrischen Kliniken

Patientinnen und Patienten in Kliniken können auch Eltern sein. Um diesem wesentlichen Aspekt ihres Lebens auch während der klinischen Behandlung gerecht zu werden, bieten wir in insgesamt vier psychiatrischen Kölner Kliniken regelmäßige Elterngruppen an. Themen sind Fragen rund um Erziehung, Unterstützungsangebote nach der Klinikentlassung und die oft erleichternde Erfahrung im Kreis anderer nicht alleine zu sein.

Beratung von Betroffenen und Angehörigen

Innerhalb von zwei Wochen ermöglichen wir i.d.R. ein Erstgespräch. Dabei stellen wir Ratsuchenden unsere Angebote vor, hören zu und suchen gemeinsam nach passenden Lösungen. Ist weitere Unterstützung gewünscht, bieten wir Gespräche in unserem Beratungsraum oder bei den Betroffenen zu Hause an.

Wir begleiten Ratsuchende zu Institutionen und unterstützen sie in Fragen rund um gesundes seelisches Aufwachsen. Für Kinder und Jugendliche ist es wichtig, mit ihren Eltern über die Erkrankung sprechen zu dürfen. Dabei helfen wir und finden mit den Familien die richtigen Worte.

Unser Angebot ist freiwillig und kann jederzeit beendet werden.

Fachberatung und Vernetzung

Wir bieten Fachkräften aus allen psychosozialen und pädagogischen Bereichen unsere Unterstützung an. Dies kann eine anonyme Fallberatung sein oder der Hinweis auf unsere Angebote für deren Klientinnen und Klienten. Wir sind u.a. vernetzt mit unserer stiftungsinternen Fachabteilung BeWo (Betreut Ambulantes Wohnen) für Menschen mit fachärztlich diagnostizierten psychischen und/oder geistigen Beeinträchtigungen. So schaffen wir

Synergien und erweitern die Wirkung unserer Angebote. Wir geben unsere Expertise gerne weiter und fördern die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Interessengruppen. Für eine angemessene Beratung ist der Zugang zu interdisziplinärem Fachwissen und externen Ressourcen speziell in diesem Aufgabenbereich notwendig.

Alle Beratungsangebote sind kostenfrei und werden vom Gesundheitsamt Köln finanziert.

Kindergruppe Club4U

Auftraggeber: Jugendamt Köln

Wenn ein Familienmitglied psychisch erkrankt, kann das die ganze Familie aus dem Gleichgewicht bringen. Unser Angebot richtet sich an Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, die sich mit anderen Kindern über ihre erkrankten Eltern und das Erleben zu Hause austauschen möchten. Die Situation und das veränderte Verhalten der Eltern kann Kinder verunsichern, denn sie wissen meist nur wenig über deren psychischer Belastung. Psychoedukation und Persönlichkeitsstärkung gehören selbstverständlich zu unseren Inhalten. In der Gruppe lernen sie, einen offenen Umgang damit zu finden. Sie begegnen anderen Kindern und können voneinander lernen. Zusätzlich bieten wir gemeinsame Freizeitaktivitäten und Ferienangebote an. Mittels der unkomplizierten Anmeldung direkt bei uns erleichtern wir Familien den Zugang zur Kindergruppe.

Die Teilnahme am Club4U ist kostenfrei.

Ambulante Jugendhilfe

Auftraggeber: Jugendamt Köln & Jugendämter aus der Umgebung

Konzept für psychisch belastete Familien

In den ambulanten Hilfen nach SGB VIII 27ff setzen wir unser besonderes Konzept, den „Leitfaden“ zur Unterstützung für Familien ein. Mit ressourcenorientierten Instrumenten und Methoden, welche die Bedingungen psychischer Erkrankung besonders gut berücksichtigen, unterstützen wir Eltern und Kinder im konstruktiven Miteinander. Psychische Erkrankung ist für alle Familienmitglieder eine Belastung. Kinder übernehmen häufig mehr Verantwortung, als ihnen gut tut. Wir helfen Eltern dabei, zu lernen, für sich zu sorgen und die Entwicklung ihrer Kinder aktiv zu fördern. Partizipation, aktive Beteiligung der Familien an der Angebotsentwicklung und Transparenz über Abläufe, fachliche

Unsere Angebote

Einschätzungen, Befürchtungen und Sichtweisen sind unsere handlungsleitenden Prinzipien. So wird das „Kindeswohl“ gesichert und psychisch kranke Menschen in ihrer Elternrolle gestärkt.

Allgemeine Anfragen

Darüber hinaus bieten wir stadtweit und für umliegende Kommunen selbstverständlich auch die regulären Flexiblen Ambulanten Hilfen an und reagieren auf individuelle Anfragen.

Entlastende Kinderbetreuung

Auftraggeber: Jugendamt Hürth

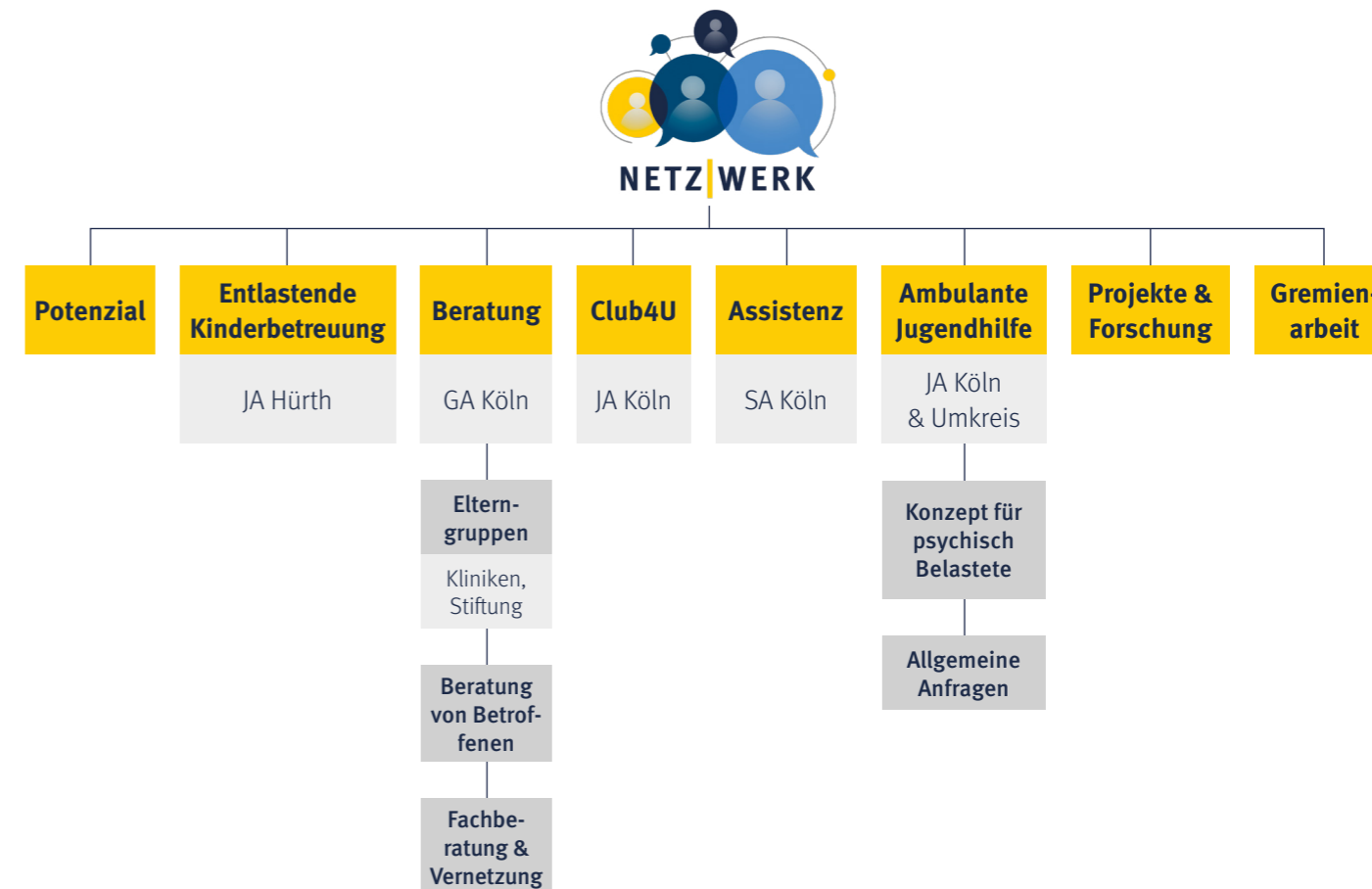
Im Auftrag des Jugendamtes Hürth unterstützen wir psychisch belastete Eltern. Von uns engagierte Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler betreuen stundenweise Kinder, damit deren Eltern eigenen Bedürfnissen und Notwendigkeiten nachgehen können. Arzttermine können wahrgenommen oder Momente der nötigen Erholung ausgeschöpft werden. Die Anmeldung erfolgt direkt bei uns und ist in dieser Form ein einzigartiges Präventionsangebot im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe.

Assistenz im familiären Kontext

Auftraggeber: Sozialamt Köln

Seit 2019 hat das Land NRW das Gesetz zur „Assistenz für Kinder und Jugendliche im familiären Kontext“ in einen Rahmenvertrag gefasst (§ 113 SGB IX). Mit unserem darauf basierenden innovativen Konzept bieten wir seit 2022 im Auftrag des Sozialamtes Köln Begleitung und Unterstützung für behinderte Kinder und Jugendliche von psychisch belasteten Eltern an. Unter dem Motto: „Ressourcen stärken, Entwicklung fördern“ begleiten wir deren Kind beim Aufbau sozialer, emotionaler und motorischer Kompetenzen. Zudem reflektieren wir in Elterngesprächen Fortschritte und setzen Zielanpassungen um.

Unser Organigramm



Über uns

Vom Projekt zur Abteilung

Im Jahr 2001 erkannte Dagmar Wiegel, Abteilungsleiterin des Bereichs Netz | Werk der Stiftung Leuchtfeuer, eine bedeutsame Lücke in der Kinder- und Jugendhilfe:

Psychisch erkrankte Eltern und deren Kinder wurden mit ihren besondere Bedürfnissen kaum wahrgenommen. Deswegen initiierte sie das Projekt Netz | Werk, ein innovatives Angebot, um Antworten auf offene Fragen zu finden. Sie begann mit ihren Mitarbeitenden spezielle Unterstützungsmöglichkeiten zu entwickeln und anzubieten. Über die Jahre hat sich das ursprüngliche Projekt nicht nur zu einer eigenen Abteilung mit einem besonders qualifizierten Team und einem breiten Spektrum an Leistungen etabliert, sondern wurde 2019 durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) als „Leuchtturmprojekt“ im Sinne eines Best Practice Anbieters hervorgehoben.



Dagmar Wiegel

ist staatlich anerkannte Erzieherin, Systemische Supervisorin (DGSF), zertifizierte Gestalt- und Körpertherapeutin, sowie Personalfachkauffrau (IHK).

Seit über 25 Jahren ist sie fester Bestandteil des Unternehmens. Sie leitet die Abteilung Netz | Werk mit ihren Standorten in Köln und Frechen und ist Vorstandsmitglied des Dachverbandes Gemeindepsychiatrie.

Unsere Standorte

K Zentrale der Stiftung Leuchtfeuer

Riehler Str. 6
50668 Köln

[Termine nach Absprache](#)

F Präsenzbüro Frechen (Rhein-Erft-Kreis)

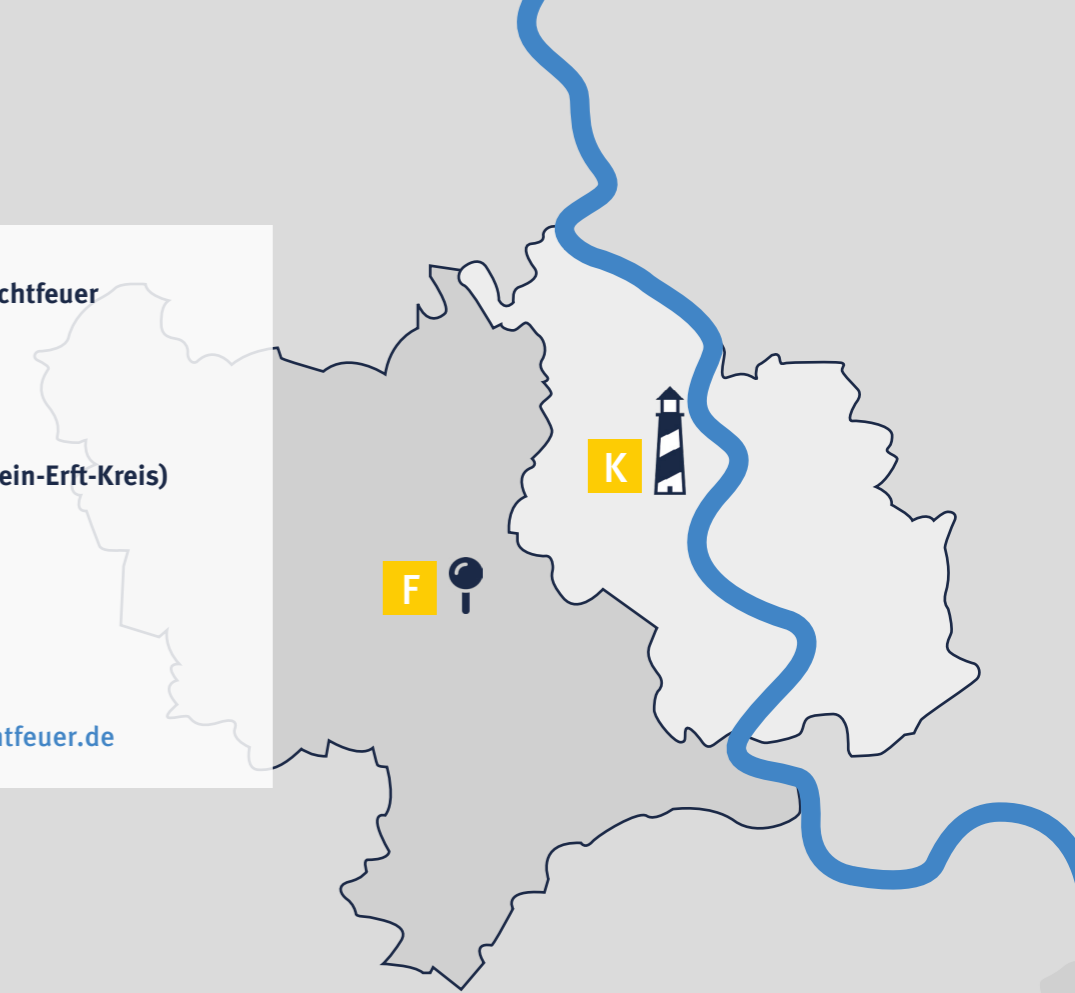
Kölner Straße 7
50226 Frechen

[Termine nach Absprache](#)

So erreichen Sie uns!

Tel.: 0221 / 92 33 993

netzwerk@stiftung-leuchtfeuer.de



Legende:

Zentrale

Präsenzbüro

Köln

- ges. Stadtgebiet
- Umgebung

Rhein-Erft-Kreis

- Brühl
- Frechen
- Hürth
- Wesseling

Forschung

In der Resilienzforschung inzwischen weitgehend bekannt sind die Risiko- und Resilienzfaktoren, die für Kinder psychisch erkrankter Eltern von Bedeutung sind. Dennoch stellt die praktische Umsetzung der Erkenntnisse im eigenen Arbeitsalltag für die Fachkräfte oft eine Herausforderung dar. Daher beteiligen wir uns an wissenschaftlichen Projekten, um die Angebote für betroffene Familien zu verbessern.

Wir haben bislang an drei wissenschaftlichen Forschungen, alle unter fachlicher Leitung von Prof. Dr. Albert Lenz, aktiv mitgewirkt:

- **Entwicklung von Gruppenangeboten für Kinder psychisch kranker Eltern**

Seit 2016 bieten wir das modifizierte Konzept als „Club4U“ regelfinanziert an.

- **Entwicklung von Elterngruppentraining für Betroffene**

Seit 2018 bieten wir das angepasste Konzept als „Offene Elterngruppe“ regelfinanziert an.

- **Resilienzprojekt zur Stärkung der Kinder, Eltern und Fachkräfte in Kitas**

Zuletzt waren wir an der Durchführung des Projekts „Familie Löwenmut“ zur Resilienzförderung von Vorschulkindern von 2021-2023 als einer von vier Partnern in NRW beteiligt. Das Projekt wurde von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW finanziert.

Der Dachverband Gemeindepsychiatrie als Initiator, beauftragte uns neben Institutionen in Paderborn, Solingen und Duisburg, mit Begleitung der KatHo Paderborn Kitas zu unterstützen. Diese wurden befähigt, belasteten Eltern und ihren Kindern Resilienzfaktoren näherzubringen und diese zu stärken. Eine dauerhafte Umsetzung wird angestrebt.

Gremienarbeit

Unsere besondere Expertise ist regional und überregional gefragt. Mit Vorträgen bei Fachveranstaltungen und Beteiligung an politischen Gremien setzen wir uns für die strukturelle Verbesserung zur Unterstützung unserer Zielgruppe ein.

Ein Beispiel dafür ist die Teilnahme an einem mehrjährigen Projekt der „Nationalen Präventionskonferenz“, in der u.a. Spitzenverbände der Krankenkassen, Ministerien und andere politische Akteure auf Bundesebene beteiligt sind. Hier geht es um bundeseinheitliche Strukturverbesserungen von entsprechenden Angeboten.

In Köln haben wir die „Kooperationsvereinbarung zur Unterstützung psychisch kranker Mütter/Väter/Eltern“ mit entwickelt und sind aktives Arbeitsgruppenmitglied zur Überprüfung und Verbesserung der Zusammenarbeit.

Im Dachverband Gemeindepsychiatrie engagieren wir uns für inhaltliche und strukturelle Innovation auf regionaler und bundespolitischer Ebene.

*„Gelungene Innovation beweist sich im Alltag.
Dafür stehen wir seit 2001.“*

Dagmar Wiegel, Abteilungsleitung Netz | Werk

Wir sind für Sie da!

Wenn Sie Fragen zu unserer Arbeit haben und sich detaillierter über unsere Angebote informieren möchten, kontaktieren Sie uns gerne!

Ihre Ansprechpartnerin

Dagmar Wiegel

Abteilungsleitung Netz|Werk

0163 / 29 04 995

netzwerk@stiftung-leuchtfeuer.de

